



REPUBLIK ÖSTERREICH

DRINGEND

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW

A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Z:	55 - GE 9/88
Datum:	- 5. SEP. 1988
Verteilt:	5. SEP. 1988

Wien, am

1988 08 30

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter/Klappe

16.908/07-1/10/88

Dr. Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Tiroler Höfegesetz geändert wird;

Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienstes vom  
13. Mai 1976, GZl. 600.614/3-VI/2/76, beehrt sich das Bundesministerium  
für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho.  
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Tiroler  
Höfegesetz geändert wird zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



# REPUBLIK ÖSTERREICH

## BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW  
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Bundesministerium für Justiz  
Museumstraße 7  
1070 W i e n

Wien, am 1988 08 30

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom  
6984/6-1 1/88

Unsere Geschäftszahl  
16.908/07-1/10/88

Sachbearbeiter/Klappe  
Dr.Hason/6227

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Tiroler Höfegesetz geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf die Aussendung vom 14.Juni 1988 gibt das Bundes-  
ministerium für Land- und Forstwirtschaft folgende Stellungnahme ab:

Zu § 15 Abs.2:

Eine Gleichbehandlung von Miterben, die zur Landwirtschaft erzogen wurden,  
mit solchen die zur Forstwirtschaft erzogen wurden, wäre wünschenswert.

Desweiteren sollten Überlegungen bezüglich einer Einbeziehung von forst-  
wirtschaftlichen Betrieben in den Geltungsbereich des Gesetzes angestellt  
werden.

Wunschgemäß wurden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme dem Präsidium  
des Nationalrates übermittelt.

Für den Bundesminister:

Dr.Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!